

Mädchen im Labor und auf dem Bau

„Girls' Day“: Tagespraktikum für Schülerinnen – 58 Plätze noch frei

Von Thomas Raulf

BERGKAMEN ■ Noch immer verdienen Frauen im Schnitt weniger Geld als Männer. Was liegt da für weibliche junge Erwachsene näher, als einfach „die Seite zu wechseln“ und einen Männerberuf zu ergreifen? Der „Girls' Day“ gibt im April wieder einen kleinen Einblick in Männerdomänen.

Acht Bergkamener Firmen und die Stadtverwaltung bieten für den 22. April insgesamt 145 Praktikumsplätze für weibliche Teenager an. 58 davon waren gestern noch frei.

Bei Bayer Schering Pharma etwa lernen die Mädchen die Arbeit im Labor, im Technikum und in den Werkstätten kennen. Sie dürfen selber an vielen Stellen ausprobieren, wie Pharmaprodukte hergestellt werden. Ihr persönliches Traumhaus entwerfen können Girls' Day-Praktikantinnen bei der beta Eigenheim- und Grundstücksverwertungsgesellschaft. Wie aus dem Plan ein Gebäude wird, erleben sie auf einer Großbaustelle in Holzwickede.

zu vergeben. Früh morgens in einer Männerkolonne mitzufahren ist gar nicht so unbeliebt. Das beweisen die Anmeldungen für die anderen Plätze im Angebot der Stadtverwaltung: Bei den Müllwerkern, den Abwassertechnikern und den Gärtnern ist alles belegt. Wer für einen Tag als Steinmetzin handwerklich-kreativ sein möchte, kann sich noch bei Naturstein Kerak anmelden.

Weitere Betriebe, die beim Girls' Day mitmachen, aber schon belegt sind: Biologische Station in Heil, RAG-Bildungszentrum, tbz Bildung sowie Trockenbau und Elektro Gerold.

Der Girls' Day sei eine gute Gelegenheit für Mädchen, in Berufe hineinzuschnuppern, meint Marc Illmann von der Firma beta. Er wünschte sich aber genauso Angebote für Jungs, die über den Tellerand ihrer Standardberufe blicken und beispielsweise Sozialberufe kennenlernen möchten. Theoretisch gibt es das schon: www.neue-wege-fuer-jungs.de. Dieses Angebot ist aber ernüchternd: Kein Praktikumsplatz speziell für Jungen im Umkreis von 30 Kilometern.